

Veranstaltungsübersicht (Auszug)

Eröffnungsveranstaltung des 67. Deutschen Anwaltstages

Donnerstag, 2. Juni 2016 von 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr im Estrel-Hotel, Convention Hall 2 (EG)

Die Eröffnungsveranstaltung findet am **Donnerstag, 2. Juni 2016 von 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr** statt. Neben dem DAV-Präsidenten wird auch der Bundesminister der Justiz und für Verbraucherschutz sprechen. Den Festvortrag hält in diesem Jahr Prof. Dr. Dr. h.c. Julian Nida-Rümelin, Staatsminister a.D., Professor f. Philosophie und politische Theorie an der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Schwerpunktveranstaltung I

Strafrecht geht immer! Der Einfluss der Medien auf die Entwicklung des Rechts

Freitag, 3. Juni 2016 von 09:30 Uhr – 10:30 Uhr im Estrel-Hotel, Raum 1 (1. OG)

Der Gesetzgeber hat in den letzten Jahren eine Reihe neuer Strafvorschriften eingeführt, oder plant sie gerade. Dies wird vielfach kritisiert und die Frage gestellt, ob der Gesetzgeber nicht zu oft zum Strafrecht greift. In der Schwerpunktveranstaltung I werden Vertreter der Medien, der Justiz und der Anwaltschaft die Frage diskutieren, welchen Einfluss die Medien auf die Entwicklung des Strafrechts haben und welche Rolle sie dabei einnehmen.

Schwerpunktveranstaltung II

Das Strafrecht – Allheilmittel oder Krankmacher?

Freitag, 3. Juni 2016 von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr im Estrel-Hotel, Raum 3 (EG)

In der Schwerpunktveranstaltung II werden Rechtspolitiker sowie ein Vertreter der Anwaltschaft in einer Podiumsdiskussion der Frage nachgehen, ob der Gesetzgeber in letzter Zeit zu oft zum Strafrecht greift und ob das Strafrecht ein geeignetes gesellschaftspolitisches Lenkungsinstrument sein kann, oder ob wir eine Rückbesinnung auf den Ultima-Ratio-Charakter des Strafrechts benötigen.

Strafrecht: Der billigste Anwalt ist der Staatsanwalt – Instrumentalisierung der Justiz für private Zwecke

Donnerstag, 2. Juni 2016 um 16:00 Uhr, Estrel Saal C2 (EG)

Die Strafjustiz verfolgt als ihre originäre Aufgabe die Durchsetzung des staatlichen Strafanspruches. Gleichzeitig resultieren aus der Straftat zivilrechtliche Ansprüche des Opfers. Zahlreiche opferrechtsbezogene Reformen des Strafprozesses geben dem Opfer die Möglichkeit, seine Ansprüche mit Hilfe des Strafverfahrens durchzusetzen. Selbst wenn dies nicht gelingt, können die Ermittlungsergebnisse des Strafverfahrens die zivilrechtliche Durchsetzbarkeit von Ansprüchen beeinflussen. Die Veranstaltung beleuchtet die wechselseitigen Beeinflussungen der Verfahren aus verschiedenen Perspektiven: des zivilrechtlich tätigen Opferanwalts, des Strafverteidigers und des Staatsanwaltes.

Bank- und Kapitalmarktrecht / Informationstechnologie-Recht: Hacker und Phisher bei Banken und in Kanzleien

Freitag, 3. Juni 2016 um 11:00 Uhr, Salon Paris (EG)

Cybercrime, Cybersecurity, IT-Strafrecht und das IT-Sicherheitsgesetz (Mindeststandards auch für die Finanzbranche), um einen besseren Schutz vor kriminellen Hackerangriffen zu erreichen, sind die Themen der Veranstaltung.

Sie informiert Sie über aktuelle Bedrohungen, wie z.B. Computersabotage, Phishing-Mails, Informationsdiebstahl, Anforderungen an IT- Systeme, und IT-Strafrecht. Diskutieren Sie mit Referenten und Kollegen über die Herausforderungen im IT-Management (auch bei Kanzleien), Beweissicherung und strafrechtliche Sanktionsmöglichkeiten gegen Unternehmen und Hacker.

Familienrecht: Quo vadis Ehegattenunterhalt? – Teil 2

Freitag, 3. Juni 2016 um 11:00 Uhr, Estrel Saal A (EG)

Ist unser naheheliches Ehegattenunterhaltsrecht noch zeitgemäß? Der Familienrechtsausschuss des DAV greift diese Fragestellung auf und will im Anschluss an die DAT-Veranstaltung 2014 ein geändertes modernes Unterhaltsmodell vorstellen. Sie sind eingeladen, darüber mit dem Ausschuss zu diskutieren, kritische Beiträge sind sehr willkommen.

Informationstechnologie-Recht: Plattformen als Hilfspolizei?

Freitag, 3. Juni 2016 um 11:00 Uhr, Raum 5 (2. OG)

Suchmaschinen sollen im Interesse des Persönlichkeitsschutzes dafür sorgen, bestimmte Inhalte nicht zu finden; Soziale Netzwerke sollen volksverhetzende Inhalte löschen, Access Provider in einzelnen Fällen den Zugang zu Internetauftritten mit rechtsverletzenden Inhalten sperren, – alles Beispiele aus den vergangenen Jahren. Plattformen sind aber private Gesellschaften. Sollen Private bestimmen, was wir erfahren? Oder ist das nicht Aufgabe des Staates? Wo sind die Grenzen von Meinungs-, Informations- und Pressefreiheit? Die Veranstaltung lädt zur Diskussion ein.

Sportrecht/Strafrecht: Wie das Strafrecht den Sport durchdringt

Freitag, 3. Juni 2016 um 13:30 Uhr, Estrel Saal C4 (EG)

Der Spitzensport übernimmt vielfach eine Vorbildfunktion für den Breitensport. Mit dem Versuch des Gesetzgebers, über ein neues Schutzgut im Strafrecht bestehende oder vermeintliche Schutzlücken zu schließen setzt sich die Veranstaltung in einem ersten Block kritisch auseinander. Die Anti-Korruptions-Gesetzgebung bringt bewährte Finanzierungskonzepte des Sports ins Wanken, Sponsoren und Veranstalter sind gleichermaßen verunsichert. Wie Herausforderungen in diesem Spannungsfeld praktisch gelöst werden können will der zweite Block der Veranstaltung aufzeigen.